

# Das Buch Esra

## Das Buch Esra

### Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

### *Inhaltsverzeichnis*

<b>1</b> Rückkehr der Juden nach Jerusalem unter Serubabel und Jeschua	<b>4</b>	<b>5</b> Weiterbau des Tempels - Bericht des Statthalters über die Juden an König Darius	<b>19</b>
<b>2</b> Verzeichnis der Rückkehrer unter Serubabel und Jeschua	<b>6</b>	<b>6</b> Erlaubnis zum Tempelbau, Fertigstellung des Tempels, seine Einweihung und Passahfest	<b>22</b>
<b>3</b> Wiederaufnahme der Opfer in Jerusalem, Laubhüttenfest und Beginn des Tempelbaues	<b>12</b>	<b>7</b> Rückkehr Esras nach Jerusalem - Schutzbrief des Königs Artahsasta für Esra	<b>26</b>
<b>4</b> Widerstand der Samariter gegen den Tempelbau	<b>15</b>	<b>8</b> Esras Begleiter bei der Rückkehr nach Jerusalem	<b>31</b>
- Anklage gegen die Juden bei den persischen Königen wegen des Wiederaufbaues Jerusalems	<b>15</b>	- Esras Vorbereitungen für die Rückkehr - Ankunft und Opfer in Jerusalem	<b>33</b>
		<b>9</b> Beschwerden wegen der Mischehen - Esras Bußgebet wegen der Treulosigkeit des Volkes	<b>36</b>
		<b>10</b> Auflösung der Mischehen	<b>40</b>

## Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung  
von 1905. Erstellung mit freund-  
licher Genehmigung des Brockhaus-  
Verlags.

2015-01  
www.daswortgottes.de

*1 Rückkehr der Juden nach  
Jerusalem unter Serub-  
babel und Jeschua*

1 Und im ersten Jahre Kores',  
des Königs von Persien,  
damit das Wort JHWHs  
aus dem Munde Jeremias  
erfüllt würde,  
erweckte JHWH den Geist  
Kores',  
des Königs von Persien;  
und er ließ einen Ruf  
ergehen durch sein ganzes  
Königreich,  
und zwar auch schriftlich,  
indem er sprach:

2 So spricht Kores,  
der König von Persien:  
Alle Königreiche der Erde  
hat JHWH,  
der Gott des Himmels,  
mir gegeben;  
und er hat mich  
beauftragt,  
ihm ein Haus zu bauen zu  
Jerusalem,  
das in Juda ist.

3 Wer irgend unter euch aus  
seinem Volke ist,

mit dem sei sein Gott,  
und er ziehe hinauf nach  
Jerusalem,  
das in Juda ist,  
und baue das Haus  
JHWHs,  
des Gottes Israels (er ist  
Gott),  
in Jerusalem.

4 Und jeder,  
der übrigbleibt an irgend  
einem Orte,  
wo er sich aufhält,  
den sollen die Leute seines  
Ortes unterstützen mit  
Silber und mit Gold und  
mit Habe und mit Vieh,  
nebst den freiwilligen  
Gaben für das Haus Gottes  
in Jerusalem.

5 Und es machten sich auf  
die Häupter der Väter von  
Juda und Benjamin,  
und die Priester und die  
Levitens,  
ein jeder,  
dessen Geist Gott  
erweckte,  
hinaufzuziehen,  
um das Haus JHWHs in  
Jerusalem zu bauen.

6 Und alle,  
die um sie her waren,  
unterstützten sie mit  
silbernen Geräten,  
mit Gold,  
mit Habe und mit Vieh  
und mit Kostbarkeiten,  
außer allem,  
was freiwillig gegeben  
wurde.

7 Und der König Kores ließ  
die Geräte des Hauses  
JHWHs herausbringen,  
welche Nebukadnezar aus  
Jerusalem weggeführt und  
in das Haus seines Gottes  
gelegt hatte.

8 Und Kores,  
der König von Persien,  
ließ sie herausbringen unter  
der Aufsicht Mithredaths,  
des Schatzmeisters;  
und dieser zählte sie dem  
Sesbazar,  
dem Fürsten Judas,  
dar.

9 Und dies ist ihre Zahl:  
dreißig goldene Becken,  
tausend silberne Becken,  
neunundzwanzig Messer,

10 dreißig goldene Becher,  
vierhundertzehn silberne  
Becher von zweiter  
Gattung,  
tausend andere Geräte.

11 Aller Geräte von Gold und  
von Silber waren  
fünftausend vierhundert.  
Das alles brachte Sesbazar  
hinauf,  
als die Weggeführten aus  
Babel nach Jerusalem  
hinaufgeführt wurden.

2 *Verzeichnis der  
Rückkehrer unter  
Serubbabel und  
Jeschua*

1 Und dies sind die Kinder  
der Landschaft Juda,  
welche aus der  
Gefangenschaft der  
Weggeführten,  
die Nebukadnezar,  
der König von Babel,  
nach Babel weggeführt  
hatte,  
hinaufzogen,  
und die nach Jerusalem  
und Juda zurückkehrten,  
ein jeder in seine Stadt,

2 welche kamen mit  
Serubbabel,  
Jeschua,  
Nehemia,  
Seraja,  
Reelaja,  
Mordokai,  
Bilschan,  
Mispar,  
Bigwai,  
Rechum,  
Baana.  
Zahl der Männer des  
Volkes Israel:

3 Die Söhne Parhosch',  
zweitausend  
einhundertzweiundsiebzig.

4 Die Söhne Schephatjas,  
dreihundertzweiundsiebzig;

5 die Söhne Arachs,  
siebenhundertfünfundsiebzig;

6 die Söhne Pachath-Moabs,  
von den Söhnen Jeschuas  
und Joabs,  
zweitausend  
achthundertzwölf;

7 die Söhne Elams,  
tausend  
zweihundertvierundfünfzig;

8 die Söhne Sattus,  
neunhundertfünfundvierzig;

9 die Söhne Sakkais,  
siebenhundertsechzig;

10 die Söhne Banis,  
sechshundertzweiundvierzig;

11 die Söhne Bebais,  
sechshundertdreiundzwanzig;

12 die Söhne Asgads,

- tausend zweihundertzwei-  
undzwanzig;
- 13 die Söhne Adonikams,  
sechshundertsechundsechzig;
- 14 die Söhne Bigwais,  
zweitausend  
sechshundertfünfzig;
- 15 die Söhne Adins,  
vierhundertvierundfünfzig;
- 16 die Söhne Aters,  
von Jehiskia,  
achtundneunzig;
- 17 die Söhne Bezais,  
dreihundertdreiundzwanzig;
- 18 die Söhne Jorahs,  
hundertzwölf;
- 19 die Söhne Haschums,  
zweihundertdreiundzwanzig;
- 20 die Söhne Gibbars,  
fünfundneunzig;
- 21 die Söhne Bethlehems,  
hundertdreiundzwanzig;
- 22 die Männer von Netopha,  
sechshundertfünfzig;
- 23 die Männer von Anathoth,  
hundertachtundzwanzig;
- 24 die Söhne Asmaweths,  
zweiundvierzig;
- 25 die Söhne Kirjath-Arims,  
Kephiras und Beeroths,  
siebenhundertdreiundvierzig;
- 26 die Söhne Ramas und  
Gebas,  
sechshunderteinundzwanzig;
- 27 die Männer von Mikmas,  
hundertzweiundzwanzig;
- 28 die Männer von Bethel und  
Ai,  
zweihundertdreiundzwanzig;
- 29 die Söhne Nebos,  
zweiundfünfzig;
- 30 die Söhne Magbisch',  
hundertsechshundertfünfzig;
- 31 die Söhne des anderen  
Elam,  
tausend  
zweihundertvierundfünfzig;

- 32 die Söhne Harims,  
dreihundertzwanzig;
- 33 die Söhne Lods,  
Hadids und Onos,  
siebenhundertfünfundzwanzig;
- 34 die Söhne Jerechos,  
dreihundertfünfundvierzig;
- 35 die Söhne Senaas,  
dreitausend  
sechshundertdreißig.
- 36 Die Priester:  
die Söhne Jedajas,  
vom Hause Jeschua,  
neunhundertdreiundsiebzig;
- 37 die Söhne Immers,  
tausend zweiundfünfzig;
- 38 die Söhne Paschchurs,  
tausend zweihundertsieben-  
undvierzig;
- 39 die Söhne Harims,  
tausend und siebzehn.
- 40 Die Leviten:  
die Söhne Jeschuas und  
Kadmiels,  
von den Söhnen Hodawjas,  
vierundsiebzig.  
-
- 41 Die Sänger:  
die Söhne Asaphs,  
hundertachtundzwanzig.  
-
- 42 Die Söhne der Torhüter:  
die Söhne Schallums,  
die Söhne Aters,  
die Söhne Talmons,  
die Söhne Akkubs,  
die Söhne Hatitas,  
die Söhne Schobais,  
allesamt  
hundertneununddreißig.
- 43 Die Nethinim:  
die Söhne Zichas,  
die Söhne Hasuphas,  
die Söhne Tabbaoths,
- 44 die Söhne Keros',  
die Söhne Siahas,  
die Söhne Padons,
- 45 die Söhne Lebanas,  
die Söhne Hagabas,  
die Söhne Akkubs,
- 46 die Söhne Hagabs,  
die Söhne Schalmais,

- die Söhne Hanans,  
47 die Söhne Giddels,  
die Söhne Gachars,  
die Söhne Reajas,  
48 die Söhne Rezins,  
die Söhne Nekodas,  
die Söhne Gassams,  
49 die Söhne Ussas,  
die Söhne Paseachs,  
die Söhne Besais,  
50 die Söhne Asnas,  
die Söhne der Meunim,  
die Söhne der Nephisim,  
51 die Söhne Bakbuks,  
die Söhne Hakuphas,  
die Söhne Harchurs,  
52 die Söhne Bazluths,  
die Söhne Mechidas,  
die Söhne Harschas,  
53 die Söhne Barkos',  
die Söhne Siseras,  
die Söhne Tamachs,  
54 die Söhne Neziachs,  
die Söhne Hatiphas.
- 55 Die Söhne der Knechte Salomos:  
die Söhne Sotais,  
die Söhne Sophereths,  
die Söhne Perudas,  
56 die Söhne Jaalas,  
die Söhne Darkons,  
die Söhne Giddels,  
57 die Söhne Schephatjas,  
die Söhne Hattils,  
die Söhne Pokereths-Hazzebaim,  
die Söhne Amis.  
58 Alle Nethinim und Söhne der Knechte Salomos:  
dreihundertzweiundneunzig.  
59 Und diese sind es,  
die aus Tel-Melach,  
Tel-Harscha,  
Kerub,  
Addan,  
Immer hinaufzogen;  
aber sie konnten ihr Vaterhaus und ihre Abkunft nicht angeben,  
ob sie aus Israel wären:  
60 die Söhne Delajas,  
die Söhne Tobijas,

- die Söhne Nekodas,  
sechshundertzweiundfünfzig.  
61 Und von den Söhnen der Priester:  
die Söhne Habajas,  
die Söhne Hakkoz',  
die Söhne Barsillais,  
der ein Weib von den Töchtern Barsillais,  
des Gileaditers,  
genommen hatte und nach ihrem Namen genannt wurde.  
62 Diese suchten ihr Geschlechtsregisterverzeichnis,  
aber es wurde nicht gefunden;  
und sie wurden von dem Priestertum als unrein ausgeschlossen.  
63 Und der Tirsatha sprach zu ihnen,  
daß sie von dem Hochheiligen nicht essen dürften,  
bis ein Priester für die Urim und die Thummim aufstände.
- 64 Die ganze Versammlung insgesamt war zweiundvierzigtausend dreihundertsechzig,  
65 außer ihren Knechten und ihren Mägden;  
dieser waren siebentausend dreihundertsiebenunddreißig.  
Und sie hatten noch zweihundert Sänger und Sängerinnen.  
66 Ihrer Rosse waren siebenhundertsechsdreißig,  
ihrer Maultiere zweihundertfünfundvierzig,  
67 ihrer Kamele vierhundertfünfunddreißig,  
der Esel sechstausend siebenhundertzwanzig.  
68 Und als sie zum Hause JHWHs in Jerusalem kamen,  
gaben einige von den Häuptern der Väter freiwillig für das Haus Gottes,  
um es an seiner Stätte aufzurichten.

69 Nach ihrem Vermögen  
gaben sie für den Schatz  
des Werkes:  
an Gold  
einundsechzigtausend  
Dariken und an Silber  
fünftausend Minen,  
und hundert  
Priesterleibbröcke.

70 Und die Priester und die  
Leviten und die aus dem  
Volke und die Sänger und  
die Torhüter und die  
Nethinim wohnten in ihren  
Städten;  
und ganz Israel wohnte in  
seinen Städten.

3 *Wiederaufnahme der  
Opfer in Jerusalem,  
Laubhüttenfest und  
Beginn des  
Tempelbaues*

1 Und als der siebte Monat  
herankam,  
und die Kinder Israel in  
den Städten waren,  
da versammelte sich das  
Volk wie ein Mann nach  
Jerusalem.

2 Und Jeschua,  
der Sohn Jozadaks,  
und seine Brüder,  
die Priester,  
und Serubbabel,  
der Sohn Schealtiels,  
und seine Brüder machten  
sich auf und bauten den  
Altar des Gottes Israels,  
um Brandopfer darauf zu  
opfern,  
wie geschrieben steht in  
dem Gesetz Moses,  
des Mannes Gottes.

3 Und sie richteten den Altar  
auf an seiner Stätte,  
denn ein Schrecken war auf  
ihnen vor den Völkern der

Länder;  
und sie opferten auf ihm  
Brandopfer dem JHWH,  
die Morgen- und  
Abendbrandopfer.

4 Und sie feierten das  
Laubhüttenfest,  
wie es vorgeschrieben ist;  
und sie opferten  
Brandopfer Tag für Tag,  
nach der Zahl,  
nach der Vorschrift,  
das Tägliche an seinem  
Tage;

5 und danach das beständige  
Brandopfer und diejenigen  
der Neumonde und aller  
geheiligten Feste JHWHs,  
und die Brandopfer eines  
jeden,  
der JHWH eine freiwillige  
Gabe brachte.

6 Am ersten Tage des siebten  
Monats fingen sie an,  
JHWH Brandopfer zu  
opfern;  
aber der Grund des  
Tempels JHWHs war noch  
nicht gelegt.

-

- 7 Und sie gaben den Steinhauern und den Zimmerleuten Geld, und Speise und Trank und Öl den Zidoniern und den Tyrern, damit sie Zedernholz vom Libanon nach dem Meere von Japho brächten, gemäß der Vollmacht Kores', des Königs von Persien, an sie.
- 8 Und im zweiten Jahre ihres Kommens zum Hause Gottes in Jerusalem, im zweiten Monat, begannen Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, und ihre übrigen Brüder, die Priester und die Leviten, und alle, die aus der Gefangenschaft nach Jerusalem gekommen waren, und sie bestellten die Leviten von zwanzig Jahren an und darüber, um Aufsicht zu führen

über das Werk des Hauses JHWHs.

- 9 Und Jeschua, seine Söhne und seine Brüder, Kadmiel und seine Söhne, die Söhne Judas, standen wie ein Mann, um Aufsicht zu führen über die, welche das Werk am Hause Gottes taten; auch die Söhne Henadads, ihre Söhne und ihre Brüder, die Leviten.
- 10 Und als die Bauleute den Grund zum Tempel JHWHs legten, ließ man die Priester in ihrer Kleidung hintreten, mit Trompeten, und die Leviten, die Söhne Asaphs, mit Zimbeln, um JHWH zu loben nach der Anweisung Davids, des Königs von Israel.
- 11 Und sie hoben einen Wechselgesang an mit Lob

und Dank dem JHWH: denn er ist gütig, denn seine Güte währt ewiglich über Israel. Und das ganze Volk erhob ein großes Jubelgeschrei beim Lobe JHWHs, weil der Grund zum Hause JHWHs gelegt wurde.

- 12 Viele aber von den Priestern und den Leviten und den Häuptern der Väter, den Alten, welche das erste Haus gesehen hatten, weinten mit lauter Stimme, als vor ihren Augen der Grund zu diesem Hause gelegt wurde; viele aber erhoben ihre Stimme mit freudigem Jauchzen.
- 13 Und das Volk konnte den Schall des freudigen Jauchzens nicht unterscheiden von der Stimme des Weinens im Volke; denn das Volk erhob ein großes Jubelgeschrei,

und der Schall wurde gehört bis in die Ferne.

4 *Widerstand der Samariter gegen den Tempelbau*

1 Und die Feinde Judas und Benjamins hörten, daß die Kinder der Wegführung JHWH, dem Gott Israels, einen Tempel bauten;

2 und sie traten zu Serubbabel und zu den Häuptionern der Väter und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen; denn wir suchen euren Gott wie ihr; und ihm opfern wir seit den Tagen Esar-Haddons, des Königs von Assyrien, der uns hierher heraufgeführt hat.

3 Aber Serubbabel und Jeschua und die übrigen Häuptionern der Väter Israels sprachen zu ihnen: Es geziemt euch nicht, mit uns unserem Gott ein Haus zu bauen; sondern wir allein wollen JHWH,

dem Gott Israels, bauen, wie der König Kores, der König von Persien, uns geboten hat.

4 Da suchte das Volk des Landes die Hände des Volkes Juda schlaff zu machen und sie vom Bauen abzuschrecken.

5 Und sie dingten Ratgeber wider sie, um ihren Plan zu vereiteln, alle die Tage Kores', des Königs von Persien, und bis zur Regierung Darius', des Königs von Persien.

Anklage gegen die Juden bei den persischen Königen wegen des Wiederaufbaues Jerusalems

6 Und unter der Regierung des Ahasveros, im Anfange seiner Regierung, schrieben sie eine Anklage wider die Bewohner von Juda und Jerusalem.

-  
7 Und in den Tagen Artasastas schrieben Bischlam, Mithredath, Tabeel und seine übrigen Genossen an Artasasta, den König von Persien. Die Schrift des Briefes war aber aramäisch geschrieben und ins Aramäische übersetzt.

8 Rechum, der Statthalter, und Schimschai, der Schreiber, schrieben an Artasasta, den König, einen Brief wider Jerusalem also:  
-

9 damals schrieben nämlich Rechum, der Statthalter, und Schimschai, der Schreiber, und ihre übrigen Genossen, Dinitter und Apharsathkiter, Tarpeliter, Apharsiter,

Arkewiter, Babylonier, Susaniter, Dehiter und Elamiter,

10 und die übrigen Völker, welche der große und erlauchte Osnappar wegführte und in den Städten Samarias und in dem übrigen Gebiete jenseit des Stromes wohnen ließ, und so weiter:  
-

11 dies ist die Abschrift des Briefes, den sie an ihn, an den König Artasasta, sandten: Deine Knechte, die Männer diesseit des Stromes, und so weiter.

12 Es sei dem König kundgetan, daß die Juden, die von dir heraufgezogen, zu uns nach Jerusalem gekommen sind; sie bauen die

auführerische und böse  
Stadt wieder auf,  
und vollenden die Mauern  
und bessern die  
Grundlagen aus.

13 So sei nun dem König  
kundgetan,  
daß,  
wenn diese Stadt wieder  
aufgebaut wird,  
und die Mauern vollendet  
werden,  
sie Steuer,  
Zoll und Weggeld nicht  
mehr geben werden,  
und solches schließlich die  
Könige benachteiligen wird.

14 Weil wir nun das Salz des  
Palastes essen und es uns  
nicht geziemt,  
den Schaden des Königs  
anzusehen,  
deswegen senden wir und  
tun es dem König kund,

15 damit man in dem Buche  
der Denkwürdigkeiten  
deiner Väter nachsuche;  
und du wirst in dem Buche  
der Denkwürdigkeiten  
finden,

und wirst erkennen,  
daß diese Stadt eine  
auführerische Stadt  
gewesen ist,  
und nachteilig den Königen  
und Ländern,  
und daß man von den  
Tagen der Vorzeit her  
Empörung darin gestiftet  
hat,  
weswegen diese Stadt  
zerstört worden ist.

16 Wir tun dem König kund,  
daß,  
wenn diese Stadt wieder  
aufgebaut wird,  
und die Mauern vollendet  
werden,  
du deshalb diesseit des  
Stromes kein Teil mehr  
haben wirst.

17 Der König sandte eine  
Antwort an Rechum,  
den Statthalter,  
und Schimschai,  
den Schreiber,  
und an ihre übrigen  
Genossen,  
welche in Samaria und in  
dem übrigen Gebiete  
jenseit des Stromes

wohnten:  
Frieden,  
und so weiter.

18 Der Brief,  
den ihr an uns gesandt  
habt,  
ist deutlich vor mir gelesen  
worden.

19 Und von mir ist Befehl  
gegeben worden,  
und man hat nachgesucht  
und gefunden,  
daß diese Stadt von den  
Tagen der Vorzeit her sich  
wider die Könige  
aufgelehnt hat,  
und daß Aufruhr und  
Empörung in ihr gestiftet  
worden sind.

20 Und mächtige Könige sind  
über Jerusalem gewesen,  
die über alles geherrscht  
haben,  
was jenseit des Stromes ist;  
und Steuer,  
Zoll und Weggeld wurde  
ihnen gegeben.

21 So gebet nun Befehl,  
diesen Männern zu wehren,

damit diese Stadt nicht  
wieder aufgebaut werde,  
bis von mir Befehl gegeben  
wird.

22 Und hütet euch,  
hierin einen Fehler zu  
begehen;  
warum sollte der Schaden  
wachsen,  
um den Königen Nachteil  
zu bringen?

23 Hierauf,  
sobald die Abschrift des  
Briefes des Königs  
Artasasta vor Rechum und  
Schimschai,  
dem Schreiber,  
und ihren Genossen gelesen  
war,  
gingen sie eilends nach  
Jerusalem zu den Juden,  
und wehrten ihnen mit  
Gewalt und Macht.

24 Damals hörte die Arbeit  
am Hause Gottes in  
Jerusalem auf,  
und sie unterblieb bis zum  
zweiten Jahre der  
Regierung des Königs  
Darius von Persien.

5 *Weiterbau des Tempels - Bericht des Statthalters über die Juden an König Darius*

1 Und Haggai, der Prophet, und Sacharja, der Sohn Iddos, die Propheten, weissagten den Juden, die in Juda und in Jerusalem waren; im Namen des Gottes Israels weissagten sie ihnen.

2 Da machten sich Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, auf und fingen an, das Haus Gottes in Jerusalem zu bauen, und mit ihnen die Propheten Gottes, welche sie unterstützten.

3 In jener Zeit kamen Tatnai, der Landpfleger diesseit des Stromes, und Schethar-Bosnai und

ihre Genossen zu ihnen und sprachen zu ihnen also: Wer hat euch Befehl gegeben, dieses Haus zu bauen und diese Mauer zu vollenden?

4 Darauf sagten wir ihnen, welches die Namen der Männer wären, die diesen Bau ausführten.

5 Aber das Auge ihres Gottes war über den Ältesten der Juden, daß sie ihnen nicht wehrten, bis die Sache an Darius gelangte und man dann einen Brief darüber zurückschickte.

6 Abschrift des Briefes, den Tatnai, der Landpfleger jenseit des Stromes, und Schethar-Bosnai und seine Genossen, die Aphasakiter, die jenseit des Stromes wohnten, an den König Darius sandten.

7 Sie sandten einen Bericht an ihn, und also war darin geschrieben: Darius, dem König, allen Frieden!

8 Es sei dem König kundgetan, daß wir in die Landschaft Juda zu dem Hause des großen Gottes gegangen sind; und es wird mit Quadersteinen erbaut, und Balken werden in die Wände gelegt, und diese Arbeit wird eifrig betrieben, und sie gedeiht unter ihrer Hand.

9 Da haben wir jene Ältesten gefragt und also zu ihnen gesprochen: Wer hat euch Befehl gegeben, dieses Haus zu bauen und diese Mauer zu vollenden?

10 Und auch nach ihren Namen haben wir sie

gefragt, um sie dir kundzutun, damit wir die Namen der Männer aufschrieben, die ihre Häupter sind.

11 Und also gaben sie uns Antwort und sprachen: Wir sind die Knechte des Gottes des Himmels und der Erde, und wir bauen das Haus wieder auf, das viele Jahre zuvor gebaut wurde; und ein großer König von Israel hatte es gebaut und vollendet.

12 Aber seitdem unsere Väter den Gott des Himmels gereizt haben, hat er sie in die Hand Nebukadnezars, des Königs von Babel, des Chaldäers, gegeben, und er hat dieses Haus zerstört und das Volk nach Babel weggeführt.

13 Doch im ersten Jahre Kores',

des Königs von Babel,  
hat der König Kores Befehl  
gegeben,  
dieses Haus Gottes wieder  
aufzubauen.

14 Und auch die goldenen und  
silbernen Geräte des  
Hauses Gottes,  
welche Nebukadnezar aus  
dem Tempel,  
der zu Jerusalem war,  
herausgenommen und in  
den Tempel zu Babel  
gebracht hatte,  
die hat der König Kores  
aus dem Tempel zu Babel  
herausgenommen und sie  
einem gegeben,  
dessen Name Sesbazar war,  
den er zum Landpfleger  
einsetzte.

15 Und er sprach zu ihm:  
Nimm diese Geräte,  
ziehe hin,  
lege sie nieder in dem  
Tempel,  
der zu Jerusalem ist;  
und das Haus Gottes werde  
wieder aufgebaut an seiner  
früheren Stätte.

16 Da kam dieser Sesbazar  
und legte den Grund des  
Hauses Gottes,  
das in Jerusalem ist;  
und von da an bis jetzt  
wird daran gebaut,  
es ist aber noch nicht  
vollendet.

17 Und nun,  
wenn es den König  
gutdünkt,  
so werde nachgesucht in  
dem Schatzhause des  
Königs,  
welches dort zu Babel ist,  
ob es so sei,  
daß vom König Kores  
Befehl gegeben worden ist,  
dieses Haus Gottes in  
Jerusalem zu bauen;  
und der König sende uns  
seinen Willen hierüber zu.

6 *Erlaubnis zum  
Tempelbau,  
Fertigstellung des  
Tempels, seine  
Einweihung und  
Passahfest*

1 Da gab der König Darius  
Befehl,  
und man suchte nach in  
dem Urkundenhause,  
worin man die Schätze  
niederlegte zu Babel.

2 Und es wurde zu  
Achmetha,  
in der Burg,  
die in der Landschaft  
Medien liegt,  
eine Rolle gefunden;  
und darin war eine  
Denkschrift also  
geschrieben:

3 Im ersten Jahre des Königs  
Kores gab der König Kores  
Befehl:  
Das Haus Gottes in  
Jerusalem anlangend:  
Dieses Haus soll wieder  
aufgebaut werden als eine  
Stätte,  
wo man Schlachtopfer

opfert.  
Und seine Grundlagen  
sollen aufgerichtet werden:  
seine Höhe sechzig Ellen,  
seine Breite sechzig Ellen;

4 drei Lagen von  
Quadersteinen und eine  
Lage von neuen Balken.  
Und die Kosten sollen aus  
dem Hause des Königs  
bestritten werden.

5 Und auch die goldenen und  
silbernen Geräte des  
Hauses Gottes,  
welche Nebukadnezar aus  
dem Tempel,  
der zu Jerusalem war,  
herausgenommen und nach  
Babel gebracht hat,  
soll man zurückgeben,  
daß ein jedes wieder in den  
Tempel zu Jerusalem  
komme,  
an seinen Ort;  
und du sollst sie in dem  
Hause Gottes niederlegen.

6 Nun denn,  
Tatnai,  
Landpfleger jenseit des

Stromes,  
Schethar-Bosnai und eure  
Genossen,  
die Apharsakiter,  
die ihr jenseit des Stromes  
seid,  
entfernet euch von dannen!

7 Laßt die Arbeit geschehen  
an diesem Hause Gottes;  
der Landpfleger der Juden  
und die Ältesten der Juden  
mögen dieses Haus Gottes  
an seiner früheren Stätte  
wieder aufbauen.

8 Und von mir wird Befehl  
gegeben wegen dessen,  
was ihr diesen Ältesten der  
Juden für den Bau dieses  
Hauses Gottes tun sollt;  
nämlich,  
von den Gütern des Königs,  
aus der Steuer jenseit des  
Stromes,  
sollen diesen Männern die  
Kosten pünktlich gegeben  
werden,  
damit sie nicht gehindert  
seien.

9 Und was nötig ist,  
sowohl junge Stiere,

als auch Widder und  
Lämmer zu Brandopfern  
für den Gott des Himmels,  
Weizen,  
Salz,  
Wein und Öl,  
soll ihnen nach dem Geheiß  
der Priester,  
die in Jerusalem sind,  
Tag für Tag unfehlbar  
gegeben werden,

10 damit sie dem Gott des  
Himmels Opfer lieblichen  
Geruchs darbringen und für  
das Leben des Königs und  
seiner Söhne beten.

11 Und von mir wird Befehl  
gegeben:  
Welcher Mensch diesen  
Erlaß abändern wird,  
von dessen Hause soll ein  
Balken ausgerissen und er,  
aufgehängt,  
daran geschlagen werden;  
und sein Haus soll  
dieserhalb zu einer  
Kotstätte gemacht werden.

12 Der Gott aber,  
der seinen Namen daselbst  
wohnen läßt,

stürze jeden König und  
jedes Volk nieder,  
die ihre Hand ausstrecken  
werden,  
diesen Erlaß abzuändern,  
um dieses Haus Gottes zu  
zerstören,  
das in Jerusalem ist!  
Ich,  
Darius,  
habe den Befehl gegeben;  
pünktlich soll er vollzogen  
werden!

13 Da taten Tatnai,  
der Landpfleger jenseit des  
Stromes,  
Schethar-Bosnai und ihre  
Genossen,  
wegen dessen was der  
König Darius entboten  
hatte,  
pünktlich also.

14 Und die Ältesten der Juden  
bauten;  
und es gelang ihnen durch  
die Weissagung Haggais,  
des Propheten,  
und Sacharjas,  
des Sohnes Iddos;  
und sie bauten und  
vollendeten nach dem

Befehle des Gottes Israels,  
und nach dem Befehl  
Kores' und Darius' und  
Artasastas,  
des Königs von Persien.

15 Und dieses Haus wurde  
beendet bis zum dritten  
Tage des Monats Adar,  
das ist das sechste Jahr der  
Regierung des Königs  
Darius.

16 Und die Kinder Israel,  
die Priester und die Leviten  
und die übrigen Kinder der  
Wegführung,  
feierten die Einweihung  
dieses Hauses Gottes mit  
Freuden.

17 Und sie brachten dar zur  
Einweihung dieses Hauses  
Gottes hundert Stiere,  
zweihundert Widder,  
vierhundert Lämmer;  
und zum Sündopfer für  
ganz Israel zwölf  
Ziegenböcke,  
nach der Zahl der Stämme  
Israels.

18 Und sie stellten die Priester

in ihre Klassen und die Leviten in ihre Abteilungen zum Dienste Gottes in Jerusalem, nach der Vorschrift des Buches Moses.

19 Und die Kinder der Wegführung feierten das Passah am vierzehnten Tage des ersten Monats.

20 Denn die Priester und die Leviten hatten sich gereinigt wie ein Mann; sie waren alle rein. Und sie schlachteten das Passah für alle Kinder der Wegführung und für ihre Brüder, die Priester, und für sich selbst.

21 Und die Kinder Israel, welche aus der Wegführung zurückgekehrt waren, und ein jeder, der sich von der Unreinigkeit der Nationen des Landes zu ihnen abgesondert hatte, um JHWH, den Gott Israels,

zu suchen, aßen das Passah.

22 Und sie feierten das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage mit Freuden; denn JHWH hatte ihnen Freude gegeben und ihnen das Herz des Königs von Assyrien zugewandt, so daß er ihre Hände stärkte in dem Werke des Hauses Gottes, des Gottes Israels.

7 *Rückkehr Esras nach Jerusalem - Schutzbrief des Königs Artahsasta für Esra*

1 Und nach diesen Begebenheiten, unter der Regierung Artasastas, des Königs von Persien, zog Esra, der Sohn Serajas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Hilkijas,

2 des Sohnes Schallums, des Sohnes Zadoks, des Sohnes Ahitubs,

3 des Sohnes Amarjas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Merajoths,

4 des Sohnes Serachjas, des Sohnes Ussis, des Sohnes Bukkis,

5 des Sohnes Abischuas, des Sohnes Pinehas', des Sohnes Eleasars, des Sohnes Aarons, des Hauptpriesters -

6 dieser Esra zog herauf von Babel; und er war ein kundiger Schriftgelehrter in dem Gesetz Moses, welches JHWH, der Gott Israels, gegeben hatte. Und weil die Hand JHWHs, seines Gottes, über ihm war, gab ihm der König all sein Begehrt.

7 Und es zog mit ihm eine Anzahl von den Kindern Israel und von den Priestern und den Leviten und den Sängern und den Torhütern und den Nethinim nach Jerusalem hinauf, im siebten Jahre des Königs Artasasta.

8 Und er kam nach Jerusalem im fünften Monat, das war das siebte Jahr des Königs.

9 Denn am Ersten des ersten Monats hatte er den Hinaufzug aus Babel

festgesetzt;  
und am Ersten des fünften  
Monats kam er nach  
Jerusalem,  
weil die gute Hand seines  
Gottes über ihm war.

10 Denn Esra hatte sein Herz  
darauf gerichtet,  
das Gesetz JHWHs zu  
erforschen und zu tun,  
und in Israel Satzung und  
Recht zu lehren.

11 Und dies ist die Abschrift  
des Briefes,  
welchen der König  
Artasasta dem Priester  
Esra,  
dem Schriftgelehrten,  
gab,  
dem Schriftgelehrten in  
den Worten der Gebote  
JHWHs und seinen  
Satzungen für Israel:

12 Artasasta,  
König der Könige,  
Esra,  
dem Priester,  
dem vollkommenen  
Schriftgelehrten im Gesetz  
des Gottes des Himmels,

und so weiter.

13 Von mir wird Befehl  
gegeben,  
daß ein jeder in meinem  
Reiche,  
von dem Volke Israel und  
seinen Priestern und den  
Leviten,  
der bereitwillig ist,  
nach Jerusalem zu ziehen,  
mit dir ziehen mag.

14 Weil du von dem König  
und seinen sieben Räten  
gesandt wirst,  
um eine Untersuchung  
über Juda und Jerusalem  
anzustellen,  
nach dem Gesetz deines  
Gottes,  
das in deiner Hand ist,

15 und das Silber und das  
Gold hinzubringen,  
das der König und seine  
Räte dem Gott Israels,  
dessen Wohnung in  
Jerusalem ist,  
freiwillig gegeben haben,

16 sowie alles Silber und Gold,  
das du in der ganzen

Landschaft Babel  
bekommen wirst,  
nebst der freiwilligen Gabe  
des Volkes und der  
Priester,  
die freiwillig geben für das  
Haus ihres Gottes,  
das in Jerusalem ist;

17 deshalb kaufe mit Fleiß für  
dieses Geld Stiere,  
Widder,  
Lämmer,  
und ihre Speisopfer und  
ihre Trankopfer,  
und bringe sie dar auf dem  
Altar des Hauses eures  
Gottes,  
das in Jerusalem ist.

18 Und was dich und deine  
Brüder gutdünkt,  
mit dem übrigen Silber und  
Gold zu tun,  
das möget ihr nach dem  
Willen eures Gottes tun.

19 Und die Geräte,  
die dir zum Dienste des  
Hauses deines Gottes  
gegeben worden sind,  
liefere ab vor dem Gott  
Jerusalems.

20 Und den übrigen Bedarf  
des Hauses deines Gottes,  
was dir auszugeben  
vorfällt wird,  
sollst du aus dem  
Schatzhaus des Königs  
ausgeben.

21 Und von mir,  
dem König Artasasta,  
wird an alle Schatzmeister  
jenseit des Stromes Befehl  
gegeben,  
daß alles,  
was Esra,  
der Priester,  
der Schriftgelehrte im  
Gesetz des Gottes des  
Himmels,  
von euch fordern wird,  
pünktlich getan werde,

22 bis zu hundert Talenten  
Silber und bis zu hundert  
Kor Weizen und bis zu  
hundert Bath Wein und bis  
zu hundert Bath Öl,  
und Salz ohne Maß.

23 Alles,  
was nach dem Befehl des  
Gottes des Himmels ist,

soll für das Haus des  
Gottes des Himmels  
sorgfältig getan werden;  
denn warum sollte ein Zorn  
kommen über das Reich  
des Königs und seiner  
Söhne?

24 Und euch wird kundgetan,  
daß niemand ermächtigt  
ist,  
allen Priestern und Leviten,  
Sängern,  
Torhütern,  
Nethinim und Dienern  
dieses Hauses Gottes  
Steuer,  
Zoll und Weggeld  
aufzuerlegen.

-

25 Du aber,  
Esra,  
bestelle nach der Weisheit  
deines Gottes,  
die bei dir ist,  
Richter und Rechtspfleger,  
welche alles Volk richten  
sollen,  
das jenseit des Stromes ist,  
alle,  
welche die Gesetze deines  
Gottes kennen;

und dem,  
der sie nicht kennt,  
sollt ihr sie kundtun.

26 Und ein jeder,  
der das Gesetz deines  
Gottes und das Gesetz des  
Königs nicht tun wird,  
an dem soll mit Eifer  
Gericht geübt werden,  
sei es zum Tode,  
oder zur Verbannung,  
oder zur Buße an Gütern,  
oder zum Gefängnis.

27 Gepriesen sei JHWH,  
der Gott unserer Väter,  
der solches in das Herz des  
Königs gegeben hat,  
um das Haus JHWHs zu  
verherrlichen,  
das in Jerusalem ist,

28 und der mir Güte  
zugewandt hat vor dem  
König und seinen Räten  
und allen mächtigen  
Fürsten des Königs!  
Und ich erstarkte,  
weil die Hand JHWHs,  
meines Gottes,  
über mir war,  
und ich versammelte

Häupter aus Israel,  
daß sie mit mir  
hinaufzögen.

8 *Esras Begleiter bei der Rückkehr nach Jerusalem*

1 Und dies sind die Häupter ihrer Väter und ihr Geschlechtsverzeichnis, nämlich derer, die unter der Regierung des Königs Artasasta mit mir aus Babel heraufzogen.

2 Von den Söhnen Pinehas': Gersom; von den Söhnen Ithamars: Daniel; von den Söhnen Davids: Hattusch;

3 von den Söhnen Schekanjias, von den Söhnen Parhosch': Sekarja, und mit ihm waren verzeichnet an Männlichen hundertfünfzig;

4 von den Söhnen Pachath-Moabs: Eljoenai, der Sohn Serachjas, und mit ihm zweihundert Männliche;

5 von den Söhnen Schekanjias: der Sohn Jachasiels, und mit ihm dreihundert Männliche;

6 und von den Söhnen Adins: Ebed, der Sohn Jonathans, und mit ihm fünfzig Männliche;

7 und von den Söhnen Elams: Jesaja, der Sohn Athaljas, und mit ihm siebzig Männliche;

8 und von den Söhnen Schephatjas: Sebadja, der Sohn Michaels, und mit ihm achtzig Männliche;

9 und von den Söhnen Joabs: Obadja, der Sohn Jechiels, und mit ihm zweihundertachtzehn Männliche;

10 und von den Söhnen

Schelomiths: der Sohn Josiphjas, und mit ihm hundertsechzig Männliche;

11 und von den Söhnen Bebais: Sekarja, der Sohn Bebais, und mit ihm achtundzwanzig Männliche;

12 und von den Söhnen Asgads: Jochanan, der Sohn Hakkatans, und mit ihm hundertzehn Männliche;

13 und von den Söhnen Adonikams: die letzten, und dies sind ihre Namen: Elipheleth, Jeghiel und Schemaja, und mit ihnen sechzig Männliche;

14 und von den Söhnen Bigwais: Uthai und Sabbud, und mit ihnen siebzig

Männliche.

15 Und ich versammelte sie an den Fluß, der nach Ahawa fließt; und wir lagerten daselbst drei Tage. Und ich sah mich um unter dem Volke und unter den Priestern, und ich fand keinen von den Söhnen Levis daselbst.

16 Da sandte ich nach Elieser, Ariel, Schemaja und Elnathan und Jarib und Elnathan und Nathan und Sekarja und Meschullam, den Häuptionern, und Jojarib und Elnathan, den einsichtigen Männern,

17 und entbot sie an Iddo, das Haupt in der Ortschaft Kasiphja, und ich legte ihnen Worte in den Mund, um sie zu Iddo zu reden und zu seinen Brüdern, den Nethinim, in der Ortschaft Kasiphja, daß sie uns Diener für das

Haus unseres Gottes  
brächten.

18 Und sie brachten uns,  
weil die gute Hand unseres  
Gottes über uns war,  
einen einsichtsvollen Mann  
von den Söhnen Machlis,  
des Sohnes Levis,  
des Sohnes Israels;  
und Scherebja und seine  
Söhne und seine Brüder,  
achtzehn;

19 und Haschabja und mit  
ihm Jesaja,  
von den Söhnen Meraris,  
seine Brüder und ihre  
Söhne,  
zwanzig;

20 und von den Nethinim,  
welche David und die  
Fürsten zur Bedienung der  
Leviten gegeben hatten:  
zweihundertzwanzig  
Nethinim;  
sie alle waren mit Namen  
angegeben.

Esras Vorbereitungen für  
die Rückkehr - Ankunft  
und Opfer in Jerusalem

21 Und ich rief daselbst,  
am Flusse Ahawa,  
ein Fasten aus,  
um uns vor unserem Gott  
zu demütigen,  
um von ihm einen  
geebneten Weg zu erbitten  
für uns und für unsere  
Kinder und für alle unsere  
Habe.

22 Denn ich schämte mich,  
von dem König eine  
Heeresmacht und Reiter zu  
fordern,  
um uns gegen den Feind  
auf dem Wege beizustehen;  
denn wir hatten zu dem  
König gesprochen und  
gesagt:  
Die Hand unseres Gottes  
ist über allen,  
die ihn suchen,  
zum Guten;  
aber seine Macht und sein  
Zorn sind gegen alle,  
die ihn verlassen.

23 Und so fasteten wir und  
erbatens dieses von unserem  
Gott;  
und er ließ sich von uns  
erbitten.

24 Und ich sonderte von den  
Obersten der Priester zwölf  
aus:  
Scherebja,  
Haschabja,  
und mit ihnen zehn von  
ihren Brüdern;

25 und ich wog ihnen das  
Silber und das Gold und  
die Geräte dar,  
das Hebopfer für das Haus  
unseres Gottes,  
welches der König und  
seine Räte und seine  
Fürsten und ganz Israel,  
das vorhanden war,  
geschenkt hatten.

26 Und ich wog in ihre Hand  
dar:  
sechshundertundfünfzig  
Talente Silber;  
und an silbernen Geräten:  
hundert Talente;  
an Gold:  
hundert Talente;

27 und zwanzig goldene  
Becher zu tausend Dariken;  
und zwei Geräte von  
goldglänzendem,  
feinem Erze,

kostbar wie Gold.

28 Und ich sprach zu ihnen:  
Ihr seid JHWH heilig,  
und die Geräte sind heilig;  
und das Silber und das  
Gold ist eine freiwillige  
Gabe für JHWH,  
den Gott eurer Väter.

29 Seid wachsam und  
bewahret es,  
bis ihr es darwäget vor den  
Obersten der Priester und  
der Leviten und den  
Obersten der Väter Israels  
zu Jerusalem,  
in die Zellen des Hauses  
JHWHs.

30 Und die Priester und die  
Leviten nahmen das  
dargewogene Silber und  
Gold und die Geräte in  
Empfang,  
um sie nach Jerusalem in  
das Haus unseres Gottes  
zu bringen.

31 Und wir brachen auf von  
dem Flusse Ahawa am  
Zwölften des ersten  
Monats,

- um nach Jerusalem zu ziehen;  
und die Hand unseres Gottes war über uns,  
und er errettete uns von der Hand des Feindes und des am Wege Lauernden.
- 32 Und wir kamen nach Jerusalem und blieben daselbst drei Tage.
- 33 Und am vierten Tage wurden das Silber und das Gold und die Geräte im Hause unseres Gottes dargewogen in die Hand Meremoths, des Sohnes Urijas, des Priesters, und mit ihm war Eleasar, der Sohn Pinehas', und mit ihnen Josabad, der Sohn Jeschuas, und Noadja, der Sohn Binnuis, die Leviten -
- 34 nach der Zahl, nach dem Gewicht von allem;  
und das ganze Gewicht wurde zu selbiger Zeit
- aufgeschrieben.
- 35 Die aus der Gefangenschaft Gekommenen, die Kinder der Wegführung, brachten dem Gott Israels Brandopfer dar: zwölf Farren für ganz Israel, sechsundneunzig Widder, siebenundsiebzig Schafe, und zwölf Böcke zum Sündopfer, das Ganze als Brandopfer dem JHWH.
- 36 Und sie übergaben die Befehle des Königs den Satrapen des Königs und den Landpflegern diesseit des Stromes; und diese unterstützten das Volk und das Haus Gottes.

- 9 *Beschwerden wegen der Mischehen - Esras Bußgebet wegen der Treulosigkeit des Volkes*
- 1 Und als dieses ausgerichtet war,  
traten die Obersten zu mir und sprachen:  
Das Volk Israel und die Priester und die Leviten haben sich nicht von den Völkern der Länder, nach deren Greueln, abgesondert, nämlich der Kanaaniter, der Hethiter, der Perisiter, der Jebusiter, der Ammoniter, der Moabiter, der Ägypter und der Amoriter;
- 2 denn sie haben von ihren Töchtern für sich und für ihre Söhne genommen, und so hat sich der heilige Same mit den Völkern der Länder vermischt; und die Hand der Obersten und der Vorsteher ist in
- dieser Treulosigkeit die erste gewesen.
- 3 Und als ich diese Sache hörte,  
zerriß ich mein Kleid und mein Obergewand,  
und raufte mir Haare meines Hauptes und meines Bartes aus,  
und saß betäubt da.
- 4 Und zu mir versammelten sich alle,  
die da zitterten vor den Worten des Gottes Israels wegen der Treulosigkeit der Weggeführten;  
und ich saß betäubt da bis zum Abendopfer.
- 5 Und beim Abendopfer stand ich auf von meiner Demütigung,  
indem ich mein Kleid und mein Obergewand zerrissen hatte,  
und ich beugte mich auf meine Knie nieder und breitete meine Hände aus zu JHWH,  
meinem Gott,

6 und ich sprach:  
 Mein Gott,  
 ich schäme mich und  
 scheue mich,  
 mein Angesicht zu dir,  
 mein Gott,  
 zu erheben!  
 Denn unsere Missetaten  
 sind uns über das Haupt  
 gewachsen,  
 und unsere Schuld ist groß  
 geworden bis an den  
 Himmel.

7 Von den Tagen unserer  
 Väter an sind wir in großer  
 Schuld gewesen bis auf  
 diesen Tag;  
 und um unserer Missetaten  
 willen sind wir,  
 wir,  
 unsere Könige,  
 unsere Priester,  
 der Hand der Könige der  
 Länder übergeben worden,  
 dem Schwerte,  
 der Gefangenschaft und  
 dem Raube und der  
 Beschämung des  
 Angesichts,  
 wie es an diesem Tage ist.

8 Und nun ist uns für einen

kleinen Augenblick Gnade  
 von seiten JHWHs,  
 unseres Gottes,  
 zuteil geworden,  
 indem er uns Entronnene  
 übriggelassen und uns  
 einen Pflock gegeben hat  
 an seiner heiligen Stätte,  
 damit unser Gott unsere  
 Augen erleuchte und uns  
 ein wenig aufleben lasse in  
 unserer Knechtschaft.

9 Denn Knechte sind wir;  
 aber in unserer  
 Knechtschaft hat unser  
 Gott uns nicht verlassen;  
 und er hat uns Güte  
 zugewandt vor den  
 Königen von Persien,  
 so daß sie uns ein Aufleben  
 verliehen,  
 um das Haus unseres  
 Gottes aufzubauen und  
 seine Trümmer  
 aufzurichten,  
 und uns eine Mauer zu  
 geben in Juda und in  
 Jerusalem.

10 Und nun,  
 unser Gott,  
 was sollen wir nach diesem

sagen?  
 Denn wir haben deine  
 Gebote verlassen,

11 die du uns durch deine  
 Knechte,  
 die Propheten,  
 geboten hast,  
 indem du sprachst:  
 Das Land,  
 wohin ihr kommet,  
 um es in Besitz zu nehmen,  
 ist ein unreines Land,  
 wegen der Unreinigkeit der  
 Völker der Länder,  
 wegen ihrer Greuel,  
 mit denen sie es angefüllt  
 haben von einem Ende bis  
 zum anderen durch ihre  
 Verunreinigung.

12 So sollt ihr nun nicht eure  
 Töchter ihren Söhnen  
 geben,  
 und ihre Töchter nicht für  
 eure Söhne nehmen;  
 und ihr sollt ihren Frieden  
 und ihr Wohl nicht suchen  
 ewiglich:  
 damit ihr stark seiet und  
 das Gut des Landes esset  
 und es auf eure Söhne  
 vererbet ewiglich.

13 Und nach allem,  
 was wegen unserer bösen  
 Taten und wegen unserer  
 großen Schuld über uns  
 gekommen ist,  
 wiewohl du,  
 unser Gott,  
 mehr geschont hast,  
 als unsere Missetaten es  
 verdienten,  
 und du uns Entronnene  
 gegeben hast,  
 wie diese hier -

14 sollten wir wiederum deine  
 Gebote brechen und uns  
 mit diesen Greuelvölkern  
 verschwägern?  
 Wirst du nicht wider uns  
 erzürnen bis zur  
 Vertilgung,  
 daß kein Überrest und  
 keine Entronnenen mehr  
 bleiben?

15 JHWH,  
 Gott Israels,  
 du bist gerecht;  
 denn wir sind als  
 Entronnene übriggeblieben,  
 wie es an diesem Tage ist.  
 Siehe,  
 wir sind vor dir in unserer

Schuld;  
denn dieserhalb kann man  
nicht vor dir bestehen.

10 *Auflösung der  
Mischehen*

- 1 Und als Esra betete,  
und als er bekannte,  
weinend und vor dem  
Hause Gottes hingestreckt,  
versammelte sich zu ihm  
aus Israel eine sehr große  
Versammlung von Männern  
und Weibern und Kindern;  
denn das Volk weinte mit  
vielm Weinen.
- 2 Und Schekanja,  
der Sohn Jechiels,  
von den Söhnen Elams,  
hob an und sprach zu Esra:  
Wir haben treulos  
gehandelt gegen unseren  
Gott und haben fremde  
Weiber aus den Völkern  
des Landes heimgeführt;  
nun aber ist noch  
Hoffnung für Israel betreffs  
dieser Sache.
- 3 So laßt uns jetzt einen  
Bund machen mit unserem  
Gott,  
daß wir alle Weiber und die  
von ihnen geboren sind  
hinaustun,

nach dem Rate meines  
Herrn und derer,  
die da zittern vor dem  
Gebote unseres Gottes;  
und es soll nach dem  
Gesetz gehandelt werden.

4 Stehe auf,  
denn dir liegt die Sache ob;  
und wir werden mit dir  
sein.  
Sei stark und handle!

5 Da stand Esra auf,  
und er ließ die Obersten  
der Priester,  
der Leviten und des ganzen  
Israel schwören,  
nach diesem Worte zu tun.  
Und sie schwuren.

6 Und Esra stand auf vor  
dem Hause Gottes und  
ging in die Zelle  
Jochanans,  
des Sohnes Eljaschibs;  
und er ging dahin,  
er aß kein Brot und trank  
kein Wasser,  
denn er trauerte über die  
Treulosigkeit der  
Weggeführten.

- 7 Und sie ließen durch Juda und Jerusalem einen Ruf ergehen an alle Kinder der Wegführung, daß sie sich nach Jerusalem versammeln sollten.
- 8 Und wer irgend binnen drei Tagen nicht käme, nach dem Rate der Obersten und Ältesten, dessen ganze Habe sollte verbannt, und er selbst aus der Versammlung der Weggeführten ausgeschlossen werden.
- 9 Da versammelten sich alle Männer von Juda und Benjamin binnen drei Tagen nach Jerusalem... das war der neunte Monat, am Zwanzigsten des Monats. Und das ganze Volk saß auf dem Platze des Hauses Gottes, zitternd um der Sache willen und infolge der Regengüsse.
- 10 Da stand Esra,
- der Priester,  
auf und sprach zu ihnen:  
Ihr habt treulos gehandelt  
und habt fremde Weiber  
heimgeführt,  
um die Schuld Israels zu  
mehren.
- 11 So leget nun Bekenntnis ab  
vor JHWH,  
dem Gott eurer Väter;  
und tut sein Wohlgefallen  
und sondert euch ab von  
den Völkern des Landes  
und von den fremden  
Weibern!
- 12 Und die ganze  
Versammlung antwortete  
und sprach mit lauter  
Stimme:  
Nach deinen Worten,  
also liegt es uns ob zu tun!
- 13 Aber das Volk ist zahlreich;  
und es ist die Regenzeit,  
so daß man nicht draußen  
zu stehen vermag;  
auch ist es nicht ein  
Geschäft von einem Tage  
oder von zweien,  
denn viele unter uns haben  
in dieser Sache übertreten.

- 14 Laß doch unsere Obersten für die ganze Versammlung dastehen; und alle, die in unseren Städten sind, welche fremde Weiber heimgeführt haben, mögen zu bestimmten Zeiten kommen, und mit ihnen die Ältesten jeder Stadt und ihre Richter, so lange diese Sache währt, bis die Glut des Zornes unseres Gottes von uns abgewendet werde.
- 
- 15 Nur Jonathan, der Sohn Asaels, und Jachseja, der Sohn Tikwas, traten dagegen auf; und Meschullam und Schabbethai, der Levit, standen ihnen bei.
- 16 Und die Kinder der Wegführung taten also. Und es wurden ausgesondert Esra,
- der Priester,  
und Männer,  
Häupter der Väter nach  
ihren Vaterhäusern,  
und zwar alle mit Namen;  
und sie setzten sich nieder  
am ersten Tage des  
zehnten Monats,  
um die Sache zu  
untersuchen.
- 17 Und sie kamen bis zum ersten Tage des ersten Monats mit allem zu Ende, hinsichtlich der Männer, die fremde Weiber heimgeführt hatten.
- 18 Und es fanden sich unter den Söhnen der Priester, welche fremde Weiber heimgeführt hatten, folgende:  
von den Söhnen Jeschuas, des Sohnes Jozadaks, und seinen Brüdern: Maaseja und Elieser und Jarib und Gedalja.
- 19 Und sie gaben ihre Hand darauf, daß sie ihre Weiber hinaustun und einen

- Widder vom Kleinvieh für ihre Schuld entrichten wollten.  
-
- 20 Und von den Söhnen Immers:  
Hanani und Sebadja;
- 21 und von den Söhnen Harims:  
Maaseja und Elija und Schemaja und Jechiel und Ussija;
- 22 und von den Söhnen Paschchurs:  
Eljoenai,  
Maaseja,  
Ismael,  
Nethaneel,  
Josabad und Elasa.  
-
- 23 Und von den Leviten:  
Josabad und Simeï und Kelaja (das ist Kelita),  
Pethachja,  
Juda und Elieser.  
-
- 24 Und von den Sängern:  
Eljaschib.
- Und von den Torhütern:  
Schallum und Telem und Uri.  
-
- 25 Und von Israel:  
von den Söhnen Parhosch':  
Ramja und Jissija und Malkija und Mijamin und Eleasar und Malkija und Benaja:
- 26 und von den Söhnen Elams:  
Mattanja,  
Sekarja und Jechiel und Abdi und Jeremoth und Elija;
- 27 und von den Söhnen Sattus:  
Eljoenai,  
Eljaschib,  
Mattanja und Jeremoth und Sabad und Asisa;
- 28 und von den Söhnen Bebais:  
Jochanan,  
Hananja,  
Sabbai,  
Athlai;
- 29 und von den Söhnen Banis:

- Meschullam,  
Malluk und Adaja,  
Jaschub und Scheal,  
Jeremoth;
- 30 und von den Söhnen Pachath-Moabs:  
Adna und Kelal,  
Benaja,  
Maaseja,  
Mattanja,  
Bezaleel und Binnui und Manasse;
- 31 und von den Söhnen Harims:  
Elieser,  
Jischija,  
Malkija,  
Schemaja,  
Simeon,
- 32 Benjamin,  
Malluk,  
Schemarja;
- 33 von den Söhnen Haschums:  
Mattenai;  
Mattatta,  
Sabad,  
Elipheleth,  
Jeremai,  
Manasse,
- Simeï;
- 34 von den Söhnen Banis:  
Maadai,  
Amram und Ül,
- 35 Benaja,  
Bedja,  
Keluhi,
- 36 Wanja,  
Meremoth,  
Eljaschib,
- 37 Mattanja,  
Mattenai und Jaasai,
- 38 und Bani und Binnui,  
Simeï,
- 39 und Schelemja und Nathan und Adaja,
- 40 Maknadbai,  
Schaschai,  
Scharai,
- 41 Asarel und Schelemja,  
Schemarja,
- 42 Schallum,  
Amarja,  
Joseph;

43 von den Söhnen Nebos:

Jeghiel,  
Mattithja,  
Sabad,  
Sebina,  
Jaddai und Joel,  
Benaja.

44 Alle diese hatten fremde  
Weiber genommen,  
und es gab unter ihnen  
Weiber,  
welche Kinder geboren  
hatten.